

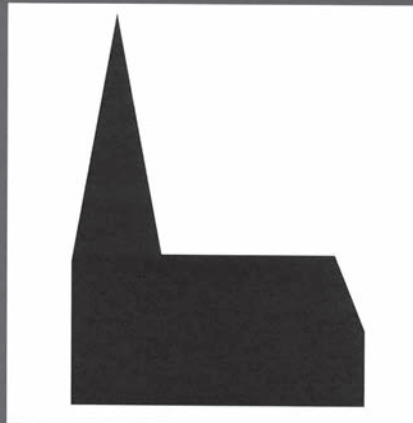


Report

der Pfarre Altstadt

Oktober | November 2022

**Na also,
geh(t) doch...**



**Sonntag für Sonntag
Ermutigung Stärkung Dank**

www.pfarre-altenstadt.at

Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Erwachsene, Jugendliche und Kinder!

Was macht dich glücklich?

Darauf hat wohl jede und jeder von uns viele verschiedene Antworten. Neulich las ich von einer Studie, die zum Ergebnis kommt, dass gläubige Menschen tendenziell glücklicher sind und besser mit Krisen zurechtkommen. Seinen Glauben aktiv zu praktizieren beeinflusst auch den Lebensstil: Gläubige Menschen konsumieren weniger, sind zufriedener. Gläubig sein hat auch einen großen sozialen Aspekt: Religiöse Menschen gehen öfter wählen, engagieren sich häufig, sind ehrenamtlich tätig und zudem seltener depressiv. So besagt es die Studie.



Foto: KKK Diemar Mathis

Ich staunte und dachte mir: Von wegen von gestern! – Lebendiger Glaube also eine Antwort auf viele Fragen und Herausforderungen unserer Zeit? So sehr ich selber darum weiß, dass viele kirchliche Strukturen von gestern sind, dass Reformen sehr lange dauern und nie am Ende sind – so sehr ist mir aber auch bewusst: Lebendiger christlicher Glaube hat immer mit dem Heute zu tun, mit meinem Leben so wie es ist, mit den Herausforderungen, vor die wir gestellt sind, mit der Sehnsucht nach gutem Leben, nach Glücklichein...

„Na also, geht doch!“

Beide Pfarrgemeinderäte in unserem Pfarrverband haben die Sommeraktion mitgetragen und allen sind wohl die blauen Schilder in Altstadt und Levis aufgefallen. Danke allen, die die Aktion mitgetragen haben! Manchem hat es nicht gepasst und einige Schilder waren bald verschwunden. Andere haben sich aufregend gefragt: Was soll das denn...? Doch an vielen Orten blieb die Einladung stehen: „Sonntag für Sonntag, Ermutigung – Stärkung – Dank“. Und sie gilt auch weiterhin, um das Glück, die Freude, das Geschenk unseres christlichen Glaubens lebendig zu halten, neu und tiefer zu entdecken!

Ich freue mich auf das neue Schul- und Arbeitsjahr und auf alle, die unseren Glauben mit anderen teilen, feiern, leben – und dabei Glück und Freude spüren!

Euer Pfarrer
Ronald Stefani

Gemeinsam

Vergesst nicht
Freunde
wir reisen gemeinsam

besteigen Berge
pflücken Himbeeren
lassen uns tragen
von den vier Winden

Vergesst nicht
es ist unsre
gemeinsame Welt
die ungeteilte
ach die geteilte

die uns aufblühen lässt
die uns vernichtet
diese zerrissene
ungeteilte Erde
auf der wir
gemeinsam reisen

Rose Ausländer

Danke an Mag. Thomas Berger-Holzknicht, Gemeindeleiter in Bregenz-Mariahilf, der uns diesmal den Gastkommentar für unseren Report (Seite 4-5) geschrieben hat. Er interessiert und engagiert sich für Neu.Land! und Kirchenentwicklung in der Diözese Feldkirch.

Dankbar für das Leben

Woran erinnern Sie sich, wenn Sie an den vergangenen Sommer zurück denken ...? Sonne und Erholung, schöne Orte und nette Menschen oder Sorgen über hohe Preise, Hochwasser oder Krankheiten, freie Zeiten oder viel Arbeit? Für mich ist der Sommer eine Zeit, in der ich mein ganz persönliches „gutes Leben“ einzuüben versuche. Bei mir gehören zum „guten Leben“ Zeit in der Natur, z. B. beim Wandern, am Meer oder im Garten, Zeit mit meiner Frau, mit unseren erwachsenen Kindern und mit Freund:innen, gerne auch Spiele, ein gutes Buch oder eine spannende Serie. Und Zeit für eine halbe Stunde Stille und Meditation.



Wie schaut Ihr „gutes Leben“ aus?
Was gehört für Sie unbedingt dazu?

Nach den ersten Wochen des neuen Arbeitsjahres stehe ich vor der Herausforderung, wie ich in meinem wieder zunehmend gefüllten Alltag mir etwas von dieser Qualität erhalten kann. Dabei hilft mir ein abendliches „Ritual auf der Bettkante“. Bevor ich mich zum Schlafen lege, nehme ich mir noch kurz Zeit für einen Tagesrückblick. In Gedanken spaziere ich noch einmal durch den Tag und entdecke neugierig, was mir heute „gegeben“ war. David Steindl-Rast lädt uns ein, jeden Moment als gegebene Gelegenheit, als Gabe und Geschenk wahrzunehmen. Das ist eine bewusste Entscheidung und keine leichte Übung, die allerdings – so Steindl-Rast – zur Dankbarkeit und zur Freude führt. „Die Wurzel der Freude ist Dankbarkeit. Es ist nicht die Freude, die uns dankbar macht – es ist die Dankbarkeit, die uns Freude macht.“ Wenn Sie mehr darüber lesen oder hören wollen, werden Sie im Internet fündig unter www.dankbar-leben.org.

„Gegeben“ wurde mir im Frühjahr eine besondere Begegnung. Bei einem Internet-Seminar lernte ich ein paar junge Frauen kennen, die für eine konkrete Idee brennen und mit der sie die Welt besser machen wollen. Sie möchten einen Garten gestalten, der offen für alle Menschen ist: Jedes Alter und jede Herkunft sind willkommen. Die Beete und Wege sollen barrierefrei und rollstuhltauglich sein. Die Begegnung von unterschiedlichen Menschen erweitert den Horizont und stiftet neue Gemeinschaft. Die schönen Erfahrungen und das Wissen im Umgang mit der Natur und im Anbau von Lebensmitteln „erden“ und helfen, die Kraft des Lebens, das sich entfalten will, neu zu entdecken. Die jungen Leute haben einen Verein gegründet – die Aufblüherei – und den ersten Garten in Altstadt beim Naflahus angelegt. Aktiv sind sie auf die katholische Pfarre

und andere Einrichtungen zugegangen und haben sich um Zusammenarbeit und Vernetzung bemüht. Der neue Pfarrgemeinderat von Altenstadt hat im Sommer drei Morgenbesinnungen in diesem Garten angeboten. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.aufblueherei.at oder – und das ist noch besser – sie spazieren einmal zum Naflahus und besuchen den Garten.

Ich finde es wunderbar, wenn mir so konkret das Leben begegnet, das wachsen, blühen und sich entfalten will. In der Natur, in Menschen, in Beziehungen, in der Gesellschaft und auch in der Kirche. Ob diese innere Kraft, die hier wirkt, wohl etwas mit dem Schöpfergeist Gottes zu tun hat?

An wen richten Sie Ihre Dankbarkeit für die einzigartigen geschenkten Augenblicke ihres Lebens?

Mag. Thomas Berger-Holzknicht
Gemeindeleiter in Bregenz-Mariahilf

Herzlich willkommen in Altenstadt!

Viele neue Häuser und Wohnanlagen sind die letzten Jahre in Altenstadt entstanden. Alle neu Zugezogenen, die hier ihr neues Zuhause gefunden haben, möchte ich im Namen unserer Pfarre ganz herzlich willkommen heißen! Mir ist es auch ein Anliegen, Neuzugezogene kennen zu lernen. Wer einen Besuch von mir wünscht kann sich gerne melden, wer möchte ist herzlich willkommen im Pfarrhaus, Kirchgasse 1! Natürlich freue ich mich über alle, die auch den Weg zu unseren Gottesdiensten in die Kirche finden!

Ein Angebot: Haus- oder Wohnungssegnung

Die Segnung eines (neuen) Hauses oder der Wohnung ist ein schöner christlicher Brauch. Dabei geht es nicht um „Vertreiben böser Geister“, Aberglaube oder um etwas Esoterisches... Jesus weist seine Jünger an, beim Betreten eines Hauses dem Haus und den Bewohnern den Frieden zu wünschen. Um diesen Frieden bitten wir bei der Segnung eines Hauses oder einer Wohnung. Die Segnung ist auch Ausdruck der Dankbarkeit Gott gegenüber und allen, die an diesem Ort zuhause und geborgen sind.

So eine Segensfeier kann im Rahmen eines Familienfestes oder auch in ganz schlichter Form stattfinden. Die Segnung dauert ca. 15 Minuten, ist ganz sicher nicht umsonst, aber auf jeden Fall gratis! Für eine Haus- oder Wohnungssegnung stehe ich gerne zur Verfügung!

Pfarrer Ronald Stefani

„Tag der offenen Vereinslokale“ ... Wir sind mit dabei!

Nach einer langen coronabedingten Zwangspause haben unsere Altenstädter Ortsvereine eine sehr gute, gemeinschaftliche Idee geboren. Am Samstag, den 15. Oktober 2022 findet in Altstadt ein „Tag der offenen Vereinslokale“ statt. Viele unserer Vereine präsentieren sich und laden alle Altenstädter, insbesondere auch Neuzugezogene, von 14.00 bis 18.00 Uhr mit Ausklang beim TSV dazu herzlich ein!

Auch wir als Pfarre sind selbstverständlich in unseren „Vereinslokalen“, der Pfarrkirche und dem Pfarrzentrum mit dabei – wo es garantiert das eine oder andere zu entdecken gibt!

Ein Hauptpunkt werden **Werkstattgespräche im Querschiff** rund um die Renovierung und Umgestaltung der Pfarrkirche sein. Unsere **Minis** zeigen sich in der Kirche in einem großartigen Film über das diesjährige Sommerlager, das pfarrliche Angebot zur heuer startenden **Firmung 17+** wird vorgestellt. **„Dein Platz in der Pfarre“** gibt einen kompakten Überblick sämtlicher pfarrlichen Gruppen und lädt zum Mitmachen. Unser **Kirchenchor** lädt zu einer offenen Probe ins Pfarrzentrum, Raum Emmaus, mit dem neuen Chorleiter Robert Šoster von 16.00 bis 17.00 Uhr herzlich ein. Und da wären dann noch die neuen **„Bänkle zum Schwätza“** vor der Pfarrkirche, ideal zu Begegnung und Gespräch, zu einem geselligen Austausch.



Mit unseren Ortsvereinen in deren Vereinslokalen sagen auch wir in der Pfarrkirche und im Pfarrzentrum allen „herzlich willkommen“ und freuen uns auf einen hoffentlich nachhaltigen Aufschwung im Vereinsleben und im Dorfgeschehen!

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen am „Tag der offenen Vereinslokale“ folgen zeitgerecht mit einer Postwurfsendung und sind auf den ausgehängten Plakaten ersichtlich.

Für den Pfarrgemeinderat
PGR-Obmann Peter Lins

St. Martinskapelle vor 800 Jahren erstmals urkundlich erwähnt

Die St. Martinskapelle in Altenstadt, deren voller Name Kapelle St. Petronilla und St. Martin lautet, zählt zu den ältesten Gotteshäusern in Vorarlberg. Ihr genaues Alter ist nicht bekannt. Sicher ist jedoch, dass die Kapelle bereits im Jahre 1222, also genau vor 800 Jahren, im Besitz des Prämonstratenserklosters Churwalden war. Sie wird nämlich in einer Urkunde aus diesem Jahr zusammen mit einem ebenfalls zum Kloster gehörenden Bruderhof ausdrücklich genannt.



Da die Kapelle laut Urkunde damals schon im Besitz des Klosters war, ist anzunehmen, dass sie schon wesentlich älter ist. Ob es sich bei der im Rätischen Urbar, einem Besitzverzeichnis aus der Zeit um 842, genannten „ecclesia Sancti Petri ad campos i Feldchiricha“ (Kirche St. Peter im Felde) tatsächlich um St. Peter in Rankweil oder um die vielleicht ursprünglich St. Peter, später St. Martin geweihte Kapelle in Altenstadt handelt, konnte bisher von den Geschichtsforschern nicht geklärt werden.

Das Kloster Churwalden, das in den Wirren der Reformation faktisch aufgehoben wurde, kümmerte sich jedenfalls nicht mehr um die Kapelle. Pflege und Erhalt obliegt seit dieser Zeit der Pfarre Altenstadt. Inzwischen sind an der Kapelle einige bauliche Veränderungen vorgenommen worden. Nach einem Umbau im Jahre 1651 wurde der Innenraum mit Fresken geschmückt, von denen die am Chorbogen, wenn auch verblasst, noch erhalten sind. 1888 wurde im Chorraum eine Lourdesgrotte errichtet.



Der kunstgeschichtlich bedeutsame Altaraufsatz aus dem 16. Jahrhundert wurde an die rechte Seitenwand versetzt. Da Ende des vergangenen Jahrhunderts die Kapelle aus Sicherheitsgründen geschlossen werden musste, war eine umfassende Sanierung notwendig geworden. Dabei wurde die Grotte im Altarraum entfernt, der Altaraufsatz kam wieder an seinen ursprünglichen Platz. Die Gesamtkosten der Generalsanierung betragen 3 Millionen Schilling, wovon 2 Millionen von der Pfarre aufzubringen waren. Die Altenstädter haben zu ihrer St. Martinskapelle immer schon eine besondere Beziehung gehabt. Das zeigte sich bei der damals alle Erwartungen übersteigenden Spendenfreudigkeit. Am 31. Mai 2000, dem Fest der hl. Petronilla, wurde das Gotteshaus durch Diözesanbischof Dr. Klaus Küng wiedereingeweiht, für die Altenstädter Anlass für ein kleines Dorffest auf den Wiesen vor der Kapelle.

Die letzte Sanierung erfolgte im Herbst 2019. Außenwände und Turm wurden frisch gestrichen. An dieser Stelle gilt dem verstorbenen Malermeister Walter Müller gebührender Dank, der die Malerarbeiten mit großem Einsatz allein und unentgeltlich durchgeführt hat.

Neben dem Ensemble Pfarrkirche mit dem baulich verbundenen Kloster ist auch die St. Martinskapelle ein Wahrzeichen von Altstadt. Es ist zu hoffen, dass auch künftige Generationen für das altherwürdige Gotteshaus Sorge tragen.



Albert Ess

**Herzliche Einladung zum Martinsfest
am Freitag, 11. November 2022 um 19.00 Uhr**

**Lichterprozession von der Pfarrkirche
zur St. Martinskapelle
mit Eucharistiefeier, anschließend Agape**

Danke!

Dass der Garten beim Pfarrhof und unser Friedhof immer gepflegt ist, der Rasen gemäht und das Unkraut entfernt wird, die Müllstation aufgeräumt ist, ist nicht selbstverständlich. Dahinter steckt ein engagiertes Team, das oft Hand anlegt und sich um all das kümmert. Darum möchte ich an dieser Stelle ein großes Danke sagen an Werner Blenke, Anton Lins und Wilfried Lins!



Aus gesundheitlichen Gründen musste Anton Lins seine Mitarbeit leider beenden. Dir, lieber Anton, großen Dank für deinen jahrelangen Einsatz beim Rasenmähen und Trimmen! Danke sage ich auch Remo Breuß, der seine Mithilfe zugesagt und das Team wieder verstärkt hat!

Deine Mithilfe

Natürlich erleichtert es die Pflege unseres Friedhofs sehr, wenn alle, die ein Grab betreuen „über den Rand hinausschauen“.

Wir bitten um Mithilfe,

- indem rund um die betreute Grabstätte das Unkraut entfernt wird,
- beim Entsorgen auf die richtige Mülltrennung geachtet wird (Hausmüll darf auf unserer Müllstation beim Friedhof nicht entsorgt werden!),
- die Müllstation ordentlich hinterlassen wird,
- die Gießkannen samt Brauseaufsatz nicht entwendet werden!

Anzeige bei Diebstahl

Leider kommt es auf unserem Friedhof immer wieder vor, dass Gestecke, Blumen oder Kerzen gestohlen werden. Bei einem Diebstahl erstatten Sie bitte Anzeige bei der Polizei. Ein Foto vom Grabschmuck kann als Beweis dienen.

Pfarrer Ronald Stefani

Neustart im Kirchenchor mit Chorleiter Robert Šoster

Mit der Gestaltung des Vorabendgottesdienstes zum Kirchweihfest am 10. September 2022 sind wir vom Kirchenchor nach der Sommerpause begeistert in unser musikalisches Arbeitsjahr gestartet. Unser neuer Chorleiter Robert Šoster hat bereits angekündigt, dass er ein schönes, abwechslungsreiches und anspruchsvolles Liedprogramm für unsere kommenden Auftritte zusammengestellt hat. Da wir schon im



vergangenen Projektjahr mit Robert zusammenarbeiten durften, wissen wir, dass er seine Chorleitertätigkeit mit viel musikalischem Können, Enthusiasmus und Freude ausübt. Wir dürfen darum vielen gesanglichen Höhepunkten entgegenblicken. Umso motivierter und neugieriger kommen wir nun in unsere wöchentlichen Proben, die immer mittwochs um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum stattfinden.

Kommt zum Tag der offenen Vereinslokale

Alle, die es sich vorstellen können, unseren Chor mit ihrer Stimme zu unterstützen, aber vielleicht noch einen kleinen „Schubs“ brauchen, sind herzlich eingeladen, am Samstag, 15. Oktober 2022 beim „Tag der offenen Vereinslokale“ bei uns im Probelokal im Pfarrzentrum vorbeizuschauen. Wir werden dort von 16.00 bis 17.00 Uhr eine offene Probe abhalten, bei der sich alle Interessierten ein Bild vom Chorgesang, unserer Chorgemeinschaft und von unserem Probenraum machen können.

Chorproben im Pfarrzentrum

Natürlich sind auch unabhängig von dieser Veranstaltung jederzeit neue Sängerinnen und Sänger bei den wöchentlichen Proben am Mittwoch um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum willkommen!

Für den Kirchenchor
Obfrau Judith Bachmann

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen in der Winterzeit:

18.00 Uhr in Altenstadt (VA - vor Feiertagen immer 19.00 Uhr)

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Levis,
am letzten Mittwoch im Monat in der
Pfarrkirche Altenstadt mit allgemeinem Jahrtag

Do 19.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche Altenstadt

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Altenstadt

Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche Altenstadt
(Winterzeit)

Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altenstadt: Mo - Fr 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Tel. 05522/72206 Di 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Aktuelle Infos auf unserer Homepage: www.pfarre-altenstadt.at



Besondere Gottesdienste in Altenstadt

Bitte aktuelle Gottesdiensteinladung beachten!

<p>27. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest 1./2. Oktober</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung mitgebrachter Erntegaben, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis und vom Jugendchor Kalliope. Anschließend Verkauf von Erntegaben im Pfarrzentrum zur Unterstützung finanzschwacher Familien der Volksschule Altenstadt. Das Pfarrkaffe ist geöffnet! 14.30 Uhr Tauffeier</p>
<p>Freitag 7. Oktober</p>	<p>19.00 Uhr Festgottesdienst zum Rosenkranzfest in der Klosterkirche. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!</p>
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag 22./23 Oktober</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Verkauf von köstlichen Missio Schokopralinen zugunsten der Kinder und Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika</p>

In den Wintermonaten beginnt die Eucharistiefeier am Samstag-Abend bereits um 18.00 Uhr!	
Allerheiligen 31. Oktober/1. November	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr 14.00 Uhr Totengedenken, anschl. Gräbersegnung
Allerseelen 2. November	Eucharistiefeier: 19.00 Uhr mit namentlichem Gedenken für die Verstorbenen seit einem Jahr
32. Sonntag im Jahreskreis Seelenonntag 5./6. November	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr , 10.00 Uhr mit Gedenken an die Opfer der Kriege und der verstorbenen Mitglieder unserer Vereine, mitgestaltet vom Kirchenchor. Anschließend Gebet um Frieden beim Kriegerdenkmal, mitgestaltet von den Altenstädter Ortsvereinen. 14.30 Uhr Tauffeier
Freitag 11. November Hl. Martin	19.00 Uhr Lichterprozession von der Pfarrkirche zur St. Martinskapelle und Eucharistiefeier zum Patrozinium. Anschließend Agape. Gerne kann die eigene Laterne mitgebracht werden. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!
33. Sonntag im Jahreskreis Caritassonntag 12./13. November	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr Opfer für die Caritas zur Unterstützung von Menschen in Not in unserem Land.
34. Sonntag im Jahreskreis Christkönigssonntag 19./20. November	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor
1. Adventssonntag 26./27. November Beginn des Lesejahres A	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis und vom Geistreich-Chor. Mitgebrachte Adventkränze werden in beiden Gottesdiensten gesegnet.

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 4. Dezember 2022 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 30. November 2022
um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Sonntag, 8. Jänner 2023 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 4. Jänner 2023
um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Taufen sind nach Absprache auch in der Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Samuel - der Eltern Tanja Tiefenthaler und Michael Haug, Reichsstraße 51a

Eduard - der Eltern Anna und Christopher Dreher, Blütenweg 8

Pius Johann - der Eltern Lena Ludescher-Krall und Michael Krall, Guldenäcker 11a

Anton - der Eltern Melanie Benzer und Michael Bösch, Nafлаstraße 5a

Ben - der Eltern Melanie Turner und Tim Sander, Levis

Ida - der Eltern Magdalena und Daniel Häberlin, Guldenäcker 6

Paul Benedikt - der Eltern Nora und Philip Sagmeister, Kuchlerstraße 15b

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Oktober** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 26. Oktober 2022, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

Oktober

Anna Lins, Reichsstraße 59	+ 04.10.2017
Agnes Summer, Priorin-Schaffner-Gasse 13c	+ 26.10.2017
Werner Köchle, Gisingen	+ 08.10.2018
Josefine Berlinger, Tafernstraße 1	+ 09.10.2018
Hugo Kathan, Kirchgasse 37	+ 18.10.2018
Paula Jenny, Feldkreuzweg 21	+ 05.10.2019
Walter Ess, Herrenhofgasse 23a	+ 06.10.2019
Joachim Oeding, Gisingen	+ 14.10.2019
Friedrich Heinzle, Wasenweg 16b	+ 25.10.2020
Albert Pircher, Reichsstraße 80	+ 09.10.2021
Martin Zimmermann, Zunftgasse 8	+ 30.10.2021

Den ersten Jahrtag für Herrn Martin Zimmermann, Zunftgasse 8, begehen wir in der Eucharistiefeier am 30. Oktober 2022 um 10.00 Uhr.

Den allgemeinen Jahrtag für die **im November** letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 30. November 2022, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

November

Heinrich Schoder, Wocherweg 12	+ 01.11.2017
Paula Kopp, Kaiserstraße 2	+ 20.11.2017
Reinhold Loibner, Feldkreuzweg 6	+ 07.11.2018
Stefan Obertautsch, Kaiserstraße 9	+ 15.11.2018
Hedwig Dünser, Priorin-Schaffner-Gasse 9	+ 22.11.2018
Alois Bischof, Feldkreuzweg 25a	+ 23.11.2018
Ella Maria Einwaller, Götzis	+ 26.11.2018
Elisabeth Böckle, Kaiserstraße 27a	+ 29.11.2018
Gertrud Schreiber, Rebberggasse 10	+ 02.11.2019
Erwin Pircher, Reichsstraße 78	+ 03.11.2019
Karl Egger, Dornbirn	+ 16.11.2019
Eugen Leitgeb, Leusbündtweg 27a	+ 07.11.2020
Pfarrer Stefan Amann, Schnifis	+ 12.11.2020
Hans Manahl, Kirchgasse 3	+ 13.11.2020
Elisabeth Lins, Tafernstraße 6	+ 25.11.2020
Ilse Welte, Leusbündtweg 23b	+ 28.11.2020
Elisabeth Bickel, Kaiserstraße 13	+ 05.11.2021
Wilfried Dobler, Josef-Haltmeier-Gasse 5	+ 06.11.2021
Pankraz Berchtold, Kaiserstraße 49	+ 11.11.2021
Simon Eberharter, Kaiserstraße 35	+ 12.11.2021
Ernestine Brigola, Tafernstraße 17	+ 26.11.2021



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir unsere Verstorbenen:

Josef Schöch, Bruderhofstraße 26	Jahrgang 1938
Rosmarie Braun, Tafernstraße 23	Jahrgang 1931
Heinz Dei-Michei, Wasenweg 20	Jahrgang 1956
Othmar Lins, Herrenhofgasse 19	Jahrgang 1927



Das Sakrament der Ehe spendeten sich in unserer Pfarrkirche:

Christina und Matthias Köchle, Kaiserstraße 14a

Wir gratulieren recht herzlich!

Oktoberrosenkranz

Im Monat Oktober beten wir beim Oktoberrosenkranz um Kraft und Hilfe für die Menschen in unserer Welt und um Frieden

jeweils am Montag und Freitag um 19.00 Uhr
in der St. Martinskapelle.

Rorate

Der Advent und dann auch Weihnachten sind immer eine dichte, intensive Zeit, auch sehr emotional. Sehnsüchte, Herzensanliegen und Gefühle sind in diesen Tagen bei vielen Menschen besonderes spürbar, auch die Erinnerung an liebe Verstorbene, die in diesen Tagen besonders fehlen.

Vielleicht kommt daher auch der Brauch, gerade bei den Rorate-Messen für verstorbene Angehörige und Freunde ein besonderes Gedenken einzulegen, verbunden mit einem guten Werk, wenn dafür 9 Euro gespendet werden.

Auf jeden Fall hat alles, was unser Leben ausmacht auch in unseren Gottesdiensten immer seinen Platz. Wir bringen das zum gemeinsamen Beten und Feiern mit, was zu uns gehört, was uns ausmacht, was uns bewegt. So soll auch das Gedenken an liebe Verstorbene in diesen besonderen Eucharistiefiern im Advent wieder seinen Platz haben.

Wer eine Roratemesse für verstorbene Angehörige oder Freunde bestellen will, kann dies im Pfarrbüro bis zum **1. November** melden. Die Verstorbenen werden in den Fürbitten namentlich erwähnt.

Nikolausbesuch

Das Anmeldeformular für den Nikolausbesuch ist ab 4. November auf der Homepage unter www.pfarre-altenstadt.at als Download abrufbar. Formulare sind auch im Schriftenstand in der Pfarrkirche und im Pfarrbüro Altstadt erhältlich.

Anmeldeschluss:

Mittwoch, 23. November 2022

per Mail an sekretariat@pfarre-altenstadt.at
oder beim ADEG Altstadt



Minilager

Im Minilager vom 17. - 22. Juli 2022 in Sulzberg haben die Altenstädter und Levner Ministranten viele coole Sachen zusammen gemacht.

Am ersten Tag sind wir zur Dorfmitte Sulzberg raufgelaufen. Oben angekommen, sind wir in die Kirche gegangen. An einem anderen Tag sind wir zu einem Wasserfall mit Steinufer gefahren und gingen baden. Die älteren durften von dem ca. 5 Meter hohen Wasserfall springen. Bei unserer Hütte haben wir auch zwei Mal gegrillt. Unser Pfarrer Ronald hat sehr gut gegrillt. Wir hatten auch eine super Köchin! Es gab unter anderem Kässpätzle und Kaiserschmarren. Ein großes Lob an unsere Köchin Waltraud!

Wir haben auch einmal das „Schugglerspiel“ gespielt. Ein Team musste kleine Säckchen mit Mehl von einer Station zur anderen transportieren, während das andere Team die Schuggler anhalten musste um zu kontrollieren, ob sie Säckchen dabei hatten. Man konnte auch leer rennen. Es hat großen Spaß gemacht. Am letzten Tag wurde eine lange Plane bei dem Hügel ausgebreitet und Wasser drauf getan. Das war eine Wasserrutsche.

Als Minilager-Abschluss gab es eine Disco. Wir Mädchen haben den Jungs die Fingernägel schwarz lackiert. Die Disco dauerte bis halb zwölf. Es gab auch Mocktails (= alkoholfreie Cocktails). Die Disco war richtig toll! Pfarrer Ronald kann auch gut Macarena tanzen 😊.

Wir hatten sehr viel Spaß zusammen und haben uns gut verstanden. Ich glaube, wir freuen uns alle auf das nächste Minilager in zwei Jahren.



Sarah Maier
Ministrantin in Levis

Ausflug in den Skyline Park

Nachdem Corona bedingt die letzten beiden Jahre nicht viel los war für unsere Minis, haben wir diesen Sommer auch gleich den Ausflug nach Bad Wörishofen am 6. September 2022 in den Skyline Park gemacht. Unsere Minis im Pfarrverband haben sich diesen Tag wirklich verdient und er war in jeder Hinsicht ein Geschenk des Himmels: Strahlende,



lachende Gesichter, wunderbares Wetter, eine tolle Gemeinschaft! Am gleichen Tag trafen wir auch Minis aus Wolfurt, Kennelbach, Buch und Dornbirn im Skyline Park, inklusive drei Priestern und einem Diakon 😊.

Danke den Leiterinnen fürs Begleiten, danke euch Minis für eure treuen und verlässlichen Dienste bei unseren Gottesdiensten – auch ihr seid ein Geschenk des Himmels!

Pfarrer Ronald Stefani

DANKE für 25 Jahre wertvolle Unterstützung

Jahr um Jahr gab es Gestricktes, Gesticktes, Genähtes, Verdrahtetes, Gebasteltes, Gebackenes, G'schmackiges beim traditionellen Weihnachtsbasar in Altenstadt zu kaufen. Und jedes Jahr wurde der gesamte Erlös an den Verein Concordia und die Straßenkinder in Rumänien gespendet. Das Engagement von unglaublich vielen tatkräftigen und engagierten Menschen in Altenstadt und Umgebung hat es möglich gemacht, dass in diesem Vierteljahrhundert die stolze Spendensumme von beinahe 100.000 Euro für den guten Zweck gesammelt werden konnte. Ein großes Dankeschön geht deshalb an alle, die mit ihrem wunderbaren und wichtigen Engagement dazu beigetragen haben, für die Straßenkinder in Rumänien eine bessere Zukunft zu schaffen.



In den letzten Jahren war es aufgrund der Pandemie leider nicht möglich, den Weihnachtsbasar durchzuführen. 25 Jahre lang, bis 2019, hat der Weihnachtsbasar in Altenstadt zugunsten der Straßenkinder in Rumänien

stattgefunden. In diesen Jahren hat meine Oma Elisabeth Irovec den Basar geleitet, und mit ihrem Engagement und Herzblut für die Sache viele angesteckt und zum Mitmachen motiviert. Aus gesundheitlichen Gründen ist es ihr nun leider nicht mehr möglich, den Basar weiterhin zu organisieren. Leider hat sich auch keine Nachfolge gefunden.

Ich möchte an dieser Stelle ganz besonders meiner Oma Lisl danken, für diesen unglaublich großartigen Einsatz und ihr großes Herz für andere. Danke!

Jetzt spenden:

Der Verein Concordia benötigt dennoch Unterstützung. Es kann direkt über die Webseite www.concordia.or.at gespendet werden. Mit einem Beitrag von 25 Euro versorgt man z.B. ein Kind einen ganzen Monat lang mit warmen Mahlzeiten. Mit 50 Euro wird der Kauf von Schulbüchern, Stiften und Heften ermöglicht. Natürlich kann auch ein individueller Beitrag gespendet werden. Jeder Euro hilft!

Für das Basar-Team
Manuela Mylonas

Liebe Elisabeth!

Vor allem dir, deiner Familie und allen Helferinnen und Helfern, die in all den Jahren dein Anliegen mitgetragen und unterstützt haben, gilt ein ganz großes „Danke!“ und „Vergelt’s Gott!“ Mit dem jährlichen Basar habt ihr unheimlich viel an Gutem bewegt und junge Menschen in schwierigen Situationen tatkräftig unterstützt!

Wenn sich für dieses Anliegen ein neues Team findet, das vielleicht auch ein neues Format auf die Beine stellt, steht natürlich auch unser Pfarrzentrum wieder zur Verfügung.

Pfarrer Ronald Stefani

Liebe Frau Irovec!



Sie unterstützen die Arbeit von CONCORDIA schon tatkräftig seit 25 Jahren!

Vielen herzlichen Dank für Ihre Treue und Verlässlichkeit!

Gemeinsam haben wir schon vielen Menschen eine Zukunft gegeben und werden noch vielen Menschen, Chancen auf ein besseres Leben bringen.

HERZLICHEN DANK

Ausbildung zur Religionslehrerin abgeschlossen

Petra Bargetz, die mit ihrer Familie in Altenstadt wohnt und auch pfarrlich sehr engagiert ist, hat nun die Ausbildung zur Religionslehrerin an der „Kirchlich Pädagogischen Hochschule Edith Stein“ (KPH) gemacht und erfolgreich abgeschlossen. Mit dem neuen Schuljahr unterrichtet sie Religion an der Volksschule in Tisis. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Freude beim Unterrichten!



Wegkreuz erstrahlt in neuem Glanz!

Das Wegkreuz wurde etwa um das Jahr 1900 bei unserem Haus angebracht. Zuvor stand es etwas weiter unten in der Naflastraße. Von dort wurde es dann an die vorherigen Hausbesitzer unseres Hauses, nämlich Josef und Johanna Ganath weitergereicht. Das Kreuz wurde schon im Jahr 1999 restauriert.

Dieses Jahr im Juni haben wir es in Zusammenarbeit mit vielen kleinen Helferlein erneut restauriert. Tatkräftig unterstützt haben uns dabei unter anderem die Dachdeckerei Lins als Sponsor der Dachschindeln, Familie Rainer, Familie Strolz und Familie Schertler.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir viele Menschen nicht nur in unserem Dorf, sondern auch aus weiter Ferne mit unserem Projekt erfreuen können.



Nicole Schelling

Ein herzlicher Dank an Familie Schelling und allen Helfern, die das Wegkreuz in der Naflastraße wieder schön restauriert und hergerichtet haben!



Katholische Frauenrunde

Seniorenachmittage im PZ

Fäschta



Kabarett von und mit
Markus Lins
Manfred Kräutler

Ab 18.05.2022



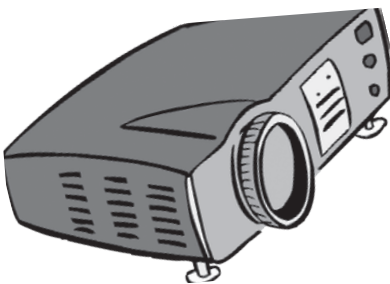
Unterstützt von Frastanzer

frastanzer

11. Oktober um
14.30 Uhr

Markus und
Manfred
präsentieren uns
Ausschnitte aus
ihrem Programm!

8. November um 14.30 Uhr



Erich Huber zeigt
uns Bilder mit
Impressionen aus
Altenstadt und
Umgebung!

Reisig/Kranzmaterial
aus dem eigenen Garten
darf gerne bei uns
abgegeben werden.



Mitzubringen Rebschere und
sämtliches Zubehör
(Kranzreifen, Draht, Bänder, Kerzen sind
gegen einen Kostenersatz erhältlich.)

Unkostenbeitrag € 4.-
für jeden fertigen Kranz

Kaffee und selbstgemachte Kuchen

Mi 23.11.2022
14 bis 17 Uhr
VS Altstadt

Die **Segnung der Adventkränze** ist am Samstag, 26. November um 18 Uhr
und am Sonntag, 27. November um 10 Uhr in der Pfarrkirche möglich.

Bei Fragen: Nicole Jenewein, 0664/3938357
Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Elternverein  der Volksschule Altstadt

Was bin ich?

Ich bin ein Obst und bin gesund.
Bin rot, gelb, grün und ziemlich rund.

Ich schmecke ganz, geschält oder auf Kuchen.
Und auch als Saft kannst du mich versuchen.

Ich bin der _____.

Hier ist Platz für dein selbstgemaltes Herbstbild:



Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. Oktober 2022 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

Name

Alter

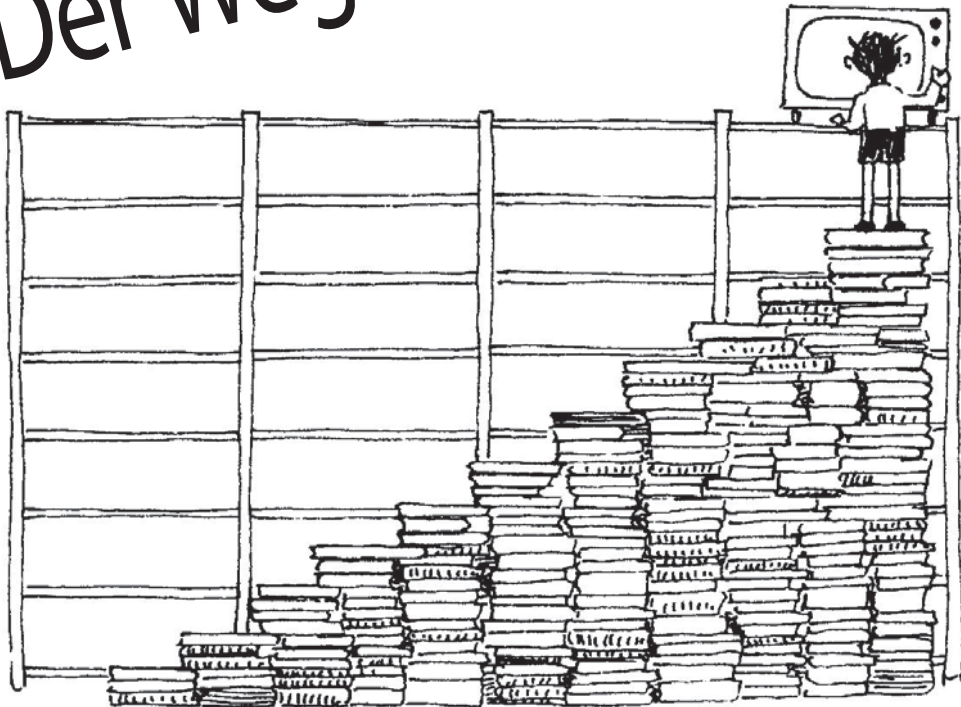
Adresse

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg 1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/leben/schulen-und-bildung/stadt-bibliothek-oeffentliche-buechereien/>
buecherei.altenstadt@gmx.at
Montag 17.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr
Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

Der Weg zum Erfolg



führt über Bücher!

ZUKUNFT PFARRKIRCHE ALTENSTADT

Wir haben bereits darüber berichtet: Unser Projekt der Sanierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche nimmt nun Fahrt auf. Über den Sommer hat sich die Projektgruppe mehrfach getroffen und die Vorbereitungen abgeschlossen. Das Architekten-Team hat an der Bestandserhebung gearbeitet und die ersten Analysen und Grundideen liegen vor.

Im Oktober geht es nun los. Wir richten dazu im Querschiff eine Info-Werkstatt ein und werden dort laufend den Prozess für euch transparent machen. Ob nach einem Gottesdienst oder im Rahmen anderer Veranstaltungen werden wir immer wieder über die unterschiedlichen Schritte und den aktuellen Projektstand informieren und euch alle mit auf diesen Weg nehmen.

Während der Vorbereitungen ist uns aufgefallen, dass auch unsere Kommunikation in ganz verschiedene Richtungen gewachsen ist und wir auch an der Art und Gestaltung unserer Kommunikation arbeiten müssen. Wir nützen nun diesen Prozess der Umgestaltung unserer Pfarrkirche dazu, auch hier eine Erneuerung gemeinsam zu schaffen.

Der Schriftzug „Zukunft Pfarrkirche Altstadt“ wird euch in den nächsten Monaten immer wieder begleiten. Auf Stelen im öffentlichen Raum berichten wir über Veranstaltungen und Meilensteine. In der Info-Werkstatt im Querschiff laden wir zur vertieften Auseinandersetzung ein.

Am Samstag, den 15. Oktober 2022 veranstalten die Altenstädter Vereine einen Tag der offenen Vereinslokale und wir wollen diesen Termin nutzen, mit euch allen die ersten Analysen und Grundideen der Architekten Andreas Cukrowicz und Simon Metzler zu besprechen.

Dazu laden wir euch alle am 15. Oktober 2022 zwischen 14.00 und 18.00 Uhr ins Querschiff unserer Pfarrkirche ein.

Das Projektteam
Margot Kalkhofer-Gstach, Reinhard Häusle, Robert Gau,
Harald Ess, Wilfried Berchtold und Pfarrer Ronald Stefani

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altstadt

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani, Layout Dolores Podgorschek

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Fotos von der Pfarre Altstadt.

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluss für den nächsten Report (Dezember 2022 / Jänner 2023): Bereits am 1. November 2022 !!!